

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 38.

Dresden, am 15. Februar

1890.

Achtunddreißigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 13. Februar 1890.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 349—356. — Interpellation des Abg. Bebel und Genossen, das Verbot von Wählerversammlungen in Glauchau und Meerane auf Grund von § 9 des Socialistengesetzes betr. u. deren Beantwortung seitens der königl. Staatsregierung. — Schlussberathung über den Bericht der Rechenschaftsdeputation über das königl. Decret Nr. 1, den Rechenschaftsbericht für 1886/87, und zwar: den allgemeinen Theil, die Uebersichten E, F, G u. Cap. 1—21 des Etats der Ueberschüsse betr.

Präsident Dr. Haberkorn eröffnet die Sitzung 10 Uhr Vormittags in Gegenwart des Herrn Staatsministers von Kostitz-Wallwitz, der Herren königl. Commissare wickl. Geh. Rath von Thümmel, Geh. Räte Meusel, von Charpentier, Heymann und Dr. Bebold, geh. Finanzrath Dr. Barchewitz und geh. Regierungsräthe Dr. Freiesleben und Schmiedel, sowie in Anwesenheit von 78 Kammermitgliedern.

Präsident Dr. Haberkorn: Die Sitzung ist eröffnet! Wir beginnen mit dem Vortrag der Registrande.

(Nr. 349.) Herr Abg. Gelbke bittet wegen Krankheit um Urlaub auf die Dauer von 4 Wochen.

Präsident Dr. Haberkorn: „Wird der Urlaub ertheilt?“ — Ertheilt.

(Nr. 350.) Ständische Schrift auf das königl. Decret Nr. 20, die Erbauung mehrerer Eisenbahnen betreffend.

(Ständische Schrift, s. Beil. z. d. Mittheil.:

Ständische Schriften Nr. 13.)

Präsident Dr. Haberkorn: Liegt in der Kanzlei zur Einsichtnahme aus.

(Nr. 351.) Protokolletract der Ersten Kammer über Cap. 1 bis 7 und Cap. 71 a des Staatshaushaltsetats für 1890/91, Forsten, Domänen zc., Hofapotheke, Elsterbad, „Leipziger Zeitung“ und „Dresdner Journal“ betr., in gleichen über die Petitionen der Unterförster und Forstgehilfen der sächsischen Staatsforsten.

Präsident Dr. Haberkorn: An die Finanzdeputation A zur anderweiten Berichterstattung abzugeben.

(Nr. 352.) Desgleichen über die Petition des Regierungsrathes a. D. Grünler in Dresden um Rück- erstattung der von ihm in den Staatspensionsfonds eingezahlten Gelder.

(Nr. 353.) Desgleichen über die Petition des Invaliden Schlicke in Kleinopitz bei Tharandt um Vermittelung einer Anstellung im Staatsdienste.

Präsident Dr. Haberkorn: An die Beschwerde- und Petitionsdeputation abzugeben.

(Nr. 354.) Desgleichen über das königl. Decret Nr. 14, den Wegfall der Pensionsbeiträge der Geistlichen und Lehrer betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: An die Finanzdeputation A zur Anfertigung der Ständischen Schrift.

(Nr. 355.) Anzeige der Beschwerde- und Petitionsdeputation über eine für unzulässig erklärte Beschwerde, bez. Petition Ehregott Zenker's in Tharandt und Genossen wegen Rechtsverweigerung, in gleichen über die anderweite Beschwerde Steudtner's in Bieschen, Zwangsvollstreckung zc. betreffend.

(Anzeige d. Beschwerde- zc. Deput; s. Beil. z. d. Mittheil.:
Berichte d. II. K. 1. Bd. Nr. 100 sub 1 u. 2.)

Präsident Dr. Haberkorn: Bewendet bei der zur Bertheilung gelangten Anzeige.

(Nr. 356.) Bericht der Finanzdeputation A über Cap. 16 des Staatshaushaltsetats für 1890/91, Staatseisenbahnen betreffend.